



Franziska Eggmann
Leiterin von Eisenbibliothek
und Konzernarchiv

Florian Ruhland
Wissenschaftlicher
Bibliothekar

zeigen wichtige Entwicklungen auf

Zwei technikgeschichtliche Tagungen der Eisenbibliothek

Gestern graues Eisen – morgen farbiger Kunststoff?

Die technikgeschichtlichen Tagungen der Eisenbibliothek im Kloster Paradies blicken nicht nur zurück und beschreiben Entwicklungen – wie das der Technikgeschichte eigen ist –, sie geben auch wertvolle Fingerzeige in die Zukunft. Die beiden letzten Tagungen befassten sich mit »künstlichen Stoffen« und mit »Farben der Technik – Technik der Farben«, also mit zwei Themen, die so gar nicht zum veranstaltenden Unternehmen zu passen scheinen, dem weltweit agierenden Industriekonzern Georg Fischer AG.

Technikgeschichte, die sich im Beschreiben historischer Entwicklungen erschöpft, unterliegt der Gefahr, von den Akteuren aktueller Technik nicht mehr gehört zu werden. Dem begegnet die Eisenbibliothek mit einer Mischung von Referaten, die die Entwicklung der Vergangenheit beschreiben und die der nächsten Zukunft zu prognostizieren versuchen.

So hat die 39. Tagung eindrucksvoll vermittelt, dass zu den »Künstlichen Stoffen« weit mehr Materialien zählen als »Kunststoffe« im Sinne von Plastik. Das zeigten die unterschiedlichen Referate zu Porzellan, synthetischen Aromastoffen bis hin zum Automobilbau in der DDR. Und zu wenig bekannt bis vergessen sind die spektakulären Ereignisse: So erzählte Prof. Manfred Rasch, warum Karl Ziegler 1953 zufällig das Niederdruck-Polyethylen erfand und dafür mit einem Nobelpreis und über einer Milliarde DM Lizenzeinnahmen

»belohnt« wurde. Hochinteressant auch der Vortrag von Andreas Haka zum Einsatz von Faserverbundwerkstoffen im Flugzeugbau in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die aktuellen Umweltaspekte bei Produktion, Anwendung und Recycling von Kunststoff-Produkten aus dem Hause GF Piping Systems, vorgestellt von Stefan Erzinger. Und weil ein Kennzeichen von künstlichen Stoffen ihre Farbe ist, so war die 40. Tagung folgerichtig der Farbe gewidmet. Auch hier erschöpften sich die Referate nicht in der Historie. Das Spektrum der Themen reichte von Regina Lee Blaszczyks Keynote-Speech »Visibly invisible: Color, Commerce, and Consumer Culture« zu Robert Fuchs' Präsentation zur »Erfindung der Farbherstellung« im antiken Ägypten. Annapurna Mamidipudi and BuYun Chen gaben Einblicke in die Rolle, die Farbe für die traditionellen Färbetechniken in Ostasien spielte und immer noch spielt. Ganz aktuell war

auch Tracey Paneks Überblick über »The Global Blue Jeans Transformation«.

Sich neuen Werkstoffen öffnen

Was macht die technikgeschichtlichen Tagungen so interessant, darüber auch in einer Zeitschrift für Metallgestaltung zu berichten? Der Horizont der Gestalter muss über »Metall«, speziell über Eisen, hinausreichen. Die ersten Metallgestalter tasteten sich immerhin schon an Glas als Werkstoff heran, künstliche Stoffe, gar Kunststoff, werden folgen, auch, wenn das bei manchen heute noch Entrüstung hervorrufen mag. Und bunter werden die Artefakte auch sein (müssen). Tagungen mit hohem wissenschaftlichem Anspruch können hier die Entwicklungsrichtung aufzeigen, gestützt auf die historische Kontinuität, die vielen gar nicht bewusst ist.



Linke Seite:
technikgeschichtliche
Tagung 2017

Den Werkstoffen
auf den Grund gegangen (o.):
titrimetrische Analyse im
Testlabor von Georg Fischer,
Schaffhausen, 1960

1	3 % Diazolichtgelb G 1,5% Entwickler Z auf gebleichtem Baumwollsatın	
2	3 % Paraorange G 4 % Nitrazol CF auf gebleichtem Baumwollsatın	
3	3,5 g Naphtol AS-OL im Liter 8,25g Echtscharlachsalz GG im Liter auf gebleichtem Baumwollsatın	
4	1 % Siriuslichtviolett BL auf gebleichtem Baumwollsatın	
5	10 % Indanthrenblau RS dopp. Teig auf gebleichtem Baumwollsatın	
6	1 % Malachitgrün Kristalle auf gebleichtem, kataloitem Baumwollsatın	
7	10% Immedialtiefschwarz B auf ungebleichtem Baumwollsatın	

In der 41. Tagung wird das breite Spektrum der technikgeschichtlichen Tagungen wieder deutlich und die Relevanz für die Metallgestaltung sichtbar, denn das Thema wird sein: »Die Personen der Technik. Erfinden, Ausüben und Erlernen von Technik(en) in historischer Perspektive«. Die Tagung wird sich dem historischen Wandel technischer Tätigkeiten und jenen Personen und Personengruppen widmen, die sie erlernen und ausüben, technologische Vorgänge und Apparate entwickeln und sie instand halten. Und das sind seit gut 5000 Jahren ja primär die Schmiede, aus denen letztendlich wohl alle Metallberufe hervorgegangen sind, bis hin zu den Ingenieurberufen unserer aktuellen Epoche.

Eine Ehre ist es, dass sich die Tagung den in der Technik aktiv Tätigen widmet. Aber das hat im Wesentlichen schon für alle Tagungen gegolten.
www.eisenbibliothek.ch (jm)

Ein Stofffärbemuster
aus dem »Textil-
Lexikon« von 1937

www.butzerschmiede.de

Stephan Butzer - 36469 Tiefenort
Tel: 03695/824195 Fax: 03695/850854
e-mail: stephan-butzer@t-online.de

**Warmlochungen in Rundstahl,
Vierkantstahl und Flachstahl
bis zu 60 mm Querschnitt**



ZU VERKAUFEN

HL Abkantpresse und Schere,
diverse Luftschmiedehämmer
Reiter 34 / 50 / 75 kg, Sägen,
Hebö Kunstschmiedemaschinen,
Pressen und andere Schlosserei-
maschinen wegen Betriebsauflösung
abzugeben.

Deitmer GmbH & Co. KG
Südlohner Weg 34
D-48703 Stadtlohn
Fax: +49 (0)2563-4689
Mobil: + 49 (0)170-4459555
Kontakt@deitmer.com



Kohlen- und FrachtenKontor GmbH
Styrumer Str. 25 · 47138 Duisburg-Meiderich
Tel.: 0203 / 45 668 33/34/35 · Fax: 0203 / 45 668 36

**Ihr Fachhändler für Schmiedekohlen !
Probieren geht über Studieren !**

Ernst Refflinghaus

Kolkstraße 16
58256 Ennepetal

Tel.: 0 23 33 / 7 12 37 --- Fax.: 0 23 33 / 7 43 13
eMail: Ernst-Refflinghaus@web.de
www.Ernst-Refflinghaus.de



**Ambosse aus Qualitätsstahl mit
gehärteter und geschliffener Bahn
in allen Formen und Gewichten
Schmiedezubehör**

